

Presstexte Infoanlass Allenbach 2022 (Stand: 09.08.2022)

Varianten Presstext:

- *PR-Text Infoanlass Originalversion -> rund 6300 Zeichen*
- *PR-Text Infoanlass Kurzversion -> rund 2500 Zeichen*
- *PR-Text Infoanlass Superkurzversion -> rund 1800 Zeichen*

PR-Text Infoanlass Originalversion -> rund 6300 Zeichen

Nicht alle Energiesparinvestitionen ins Gebäude rechnen sich

ODER

Nicht alle Energiesparinvestitionen ins Gebäude rechnen sich gleich

ODER

Energetische Sanierungen von Gebäuden sind nicht immer wirtschaftlich

Eine bessere Dämmung kann den Wärmebedarf eines Gebäudes um mehr als die Hälfte reduzieren, ein Umstieg auf erneuerbare Energien beim Heizen die CO₂-Emissionen fast auf null senken. Doch wie viel bringen Wärmedämmmassnahmen im direkten Vergleich zu Heizungssanierungen und Energieproduktion? Diese Frage stellen sich viele Hauseigentümer, weil sie aus Kostengründen nicht alle wünschenswerten Energiesparinvestitionen umsetzen können.

Die Welt spricht über mehr Ökologie, mehr Nachhaltigkeit und weniger CO₂-Ausstoss. Im Gebäudesektor resultiert das grosse Einsparpotenzial nicht allein aus einem zu hohen Energieverbrauch, weil wir es gerne warm haben. Es ist auch einer veralteten Heizungstechnik geschuldet, die in den Gebäuden steckt, sowie einer mangelnden Wärmedämmung der Gebäude selbst. Zurecht ist bei den Wohneigentümern energetisch Sanieren in aller Munde. Und trotzdem ist der Gebäudepark Schweiz in einem Spannungsfeld von Wohlstand, Umwelt und Komfort. Konkret sind viele Hausbesitzer überfordert, wenn es um Reihenfolge und Priorisierung von Sanierungsmassnahmen geht: Beginne ich mit dichteren Fenstern? Oder lasse ich zuerst eine effiziente Heizung einbauen? Oder investiere ich zuallererst in eine Solaranlage auf dem Dach? In der Praxis entscheiden oft Mängel am Haus darüber, in welcher Reihenfolge energetisch saniert wird. Macht die Heizung schlapp, muss eine neue her. Ist das Dach undicht, wird es neu isoliert. Wer sich an Fördermitteln und am Konsens vieler Energieberater orientiert, bekommt jedoch ein anderes Bild vermittelt: In der Regel sollte das Haus zunächst isoliert und erst dann eine neue Heizung eingebaut werden. So kann man diese meist kleiner dimensionieren, da, dank der guten Dämmung, weniger Heizleistung benötigt wird.

Sanierungen der Gebäudehülle rechnen sich langsam

Wer sein Haus sanieren und damit auch mehr Ökologie und weniger Energieverbrauch realisieren will, hat viele Möglichkeiten: Gebäudehülle dämmen, Dachsanierung mit oder ohne Solaranlage, Fensterersatz oder eine neue Heizung. Doch welche Energiesparinvestition ist die beste? Ruedi Meier, Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist sagt: «Im Idealfall ist es kein «entweder oder», sondern ein «sowohl als auch». Es sollte gezielt Effizienz realisiert, das Heizsystem auf erneuerbare Energie umgestellt und Energie, vor allem (Eigen-)Strom, produziert werden.» In der Praxis zeigt sich aber, dass viele Hauseigentümer aus Kostengründen nicht alle wünschenswerten Energiesparinvestitionen gleichzeitig umsetzen können. Dazu Ruedi Meier: «Wer in effiziente Energiesparmassnahmen investieren will, der sollte sich zuallererst einmal seine Heizung anschauen.» Denn da sei das Kosten-Nutzen-Verhältnis weitaus besser als bei der Isolierung von Wänden. Meier führt weiter aus: «Wird vollumfänglich und mit grosser Eingriffstiefe saniert, so steigen die Investitionskosten deutlich an. Bei Sanierungen auf Minergie, Minergie-P oder Minergie-A, gegenüber Bauteil-Sanierungen, sind dies oft Mehrkosten im Faktor 2 bis 3. Die zusätzlichen Energieeinsparungen und vor allem die CO₂-Minderungen sind vergleichsweise gering. Für eine

eingesparte Tonne CO₂ müssen mehrere hundert bis mehrere tausend Franken bezahlt werden.» Leider gibt es, glaubt man Ruedi Meier, noch ein Problem: Der Bund fördert zurzeit vor allem die Sanierung der Gebäudehülle. Gut angelegtes Geld? Meier sagt «Nein» – das Geld sei anderes besser investiert. Die Vermeidungskosten je Tonne CO₂ – und auf die kommt es ja unterm Strich an – seien, neben effizienten Heizungen, vor allem bei sparsamen Geräten und bei der Energieproduktion, vor allem bei Solarenergie, viel niedriger.

<<HINWEIS -> KASTEN / BOX ZUM ANLASS>>

Wie saniere ich mein Haus?

Kostenlose Infoveranstaltung für Wohneigentümer und Interessierte mit anschliessendem Apéro:

Referate und Referenten

Ruedi Meier: Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist

Dr. Ruedi Meier war volkswirtschaftlicher Berater bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern. Zudem war er aktiv als Programmleiter «Energiewirtschaftliche Grundlagen» für das Bundesamt für Energie sowie 15 Jahre Geschäftsleiter und Präsident des energie-cluster.ch. Ruedi Meier war weiter Initiant diverser Projekte, wie Minergie, Minergie-P, Plusenergie-Gebäude. Er hat über 200 Publikationen verfasst und wurde 2019 mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet.



Ökologie und Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

- Wie zeigt sich das Spannungsfeld von Wohlstand, Umwelt und Komfort beim Gebäudepark Schweiz?
- Was bedeuten und bringen Energiestandards bzw. Anforderungen, wie MuKE, GEAK, CO₂-Neutralität, Plusenergie und Minergie?
- Wie viel Energie kann mit welchen Massnahmen eingespart und/oder produziert werden?
- Wie wirken sich energetische Sanierungen auf Energierechnung, Wirtschaftlichkeit und Komfort aus?
- Wie wirkt sich die CO₂-Abgabe auf Hauseigentümer, Investoren, Mieter und Umwelt aus?
- Wie viel bewirken und kosten Wärmedämm-Massnahmen im Vergleich zu Heizungssanierungen und Energieproduktion?

Marc Allenbach: Solarholzbauer, Umbaucoach und Unternehmer

Marc Allenbach ist Unternehmer in der dritten Generation und Verwaltungsratspräsident der Solarholzbauer. Als diplomierter Holzbauingenieur und Spezialist für Eigenstrom beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit Gebäudeenergieeffizienz bei Neubauten und Sanierungen. Zudem ist er

Erfinder des «Umbaucoach». Im Rahmen dieses Angebots werden Privatpersonen unterstützt, die ihre Liegenschaften umbauen wollen. Dafür stehen aktuell 25 Partnerbetriebe zur Verfügung.



Energieeffiziente Gebäudesanierungen in der Praxis

- Umbauen oder Ersatzneubau – was ist besser?
- Mit welchen Stolpersteinen haben Hauseigentümer bei Sanierungsprojekten zu rechnen?
- Welchen Einfluss haben das Energiegesetz des Kantons und die Förderprogramme auf mein Sanierungsprojekt?
- Ist eine bessere Dämmung immer sinnvoller?
- Wie wirkt sich Dämmung auf Energieverbrauch und Raumklima aus?
- Rentiert sich eine Solaranlage auf Wohnbauten (noch)?
- Ergibt die Erzeugung von Heizwärme und Warmwasser durch eine Solaranlage Sinn?

Durchführung Anlass

Dienstag, 06. September 2022, im Kirchgemeindehaus, Faltschenstrasse 1, 3713 Reichenbach, 18.00 bis 20.00 Uhr

Der Anlass ist kostenlos. Anmeldung online: www.solarholzbauer.ch oder per Telefon: 033 672 20 80.

PR-Text Infoanlass Kurzversion -> rund 2300 Zeichen

Nicht alle Energiesparinvestitionen ins Gebäude rechnen sich gleich

Eine bessere Dämmung kann den Wärmebedarf eines Gebäudes um mehr als die Hälfte reduzieren. Der Umstieg auf erneuerbare Energien beim Heizen senkt die CO₂-Emissionen fast auf null. Doch wie viel bringen Wärmedämm-Massnahmen im direkten Vergleich zu Heizungssanierungen und Energieproduktion? Diese Frage stellen sich viele Hauseigentümer, weil sie aus Kostengründen nicht alle wünschenswerten Energiesparinvestitionen umsetzen können.

Die Welt spricht über mehr Ökologie, mehr Nachhaltigkeit und weniger CO₂-Ausstoss. Im Gebäudesektor resultiert das grosse Einsparpotenzial nicht allein aus einem zu hohen Energieverbrauch, weil wir es gerne warm haben. Es ist auch einer veralteten Heizungstechnik geschuldet, die in den Gebäuden steckt, und einer mangelnden Wärmedämmung der Gebäude selbst. Zurecht ist bei den Wohneigentümern «energetisches Sanieren» in aller Munde. Und trotzdem ist der Gebäudepark Schweiz in einem Spannungsfeld von Wohlstand, Umwelt und Komfort. Konkret sind viele Hausbesitzer überfordert, wenn es um Reihenfolge und Priorisierung von Sanierungsmassnahmen geht: Beginne ich mit dichteren Fenstern? Oder lasse ich zuerst eine effiziente Heizung einbauen? Oder investiere ich zuallererst in eine Solaranlage auf dem Dach? Ruedi Meier, Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist, sagt dazu: «Es geht vor allem um die Effizienz eines Hauses. Deshalb sollte sowohl das Heizsystem auf erneuerbare Energie umgestellt als auch selbst Strom produziert werden.»



Kostenlose Infoveranstaltung

Zum Thema «Wie saniere ich mein Haus?» findet ein Anlass statt: Am Dienstag, 06. September 2022 im Kirchgemeindehaus an der Faltschenstrasse 1 in 3713 Reichenbach. Die Veranstaltung wird von 18.00 bis 20.00 Uhr durchgeführt und ist kostenlos. Die Referenten sind Ruedi Meier, Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist, sowie Marc Allenbach, Unternehmer, Solarholzbauer und Umbaucoach. Ruedi Meier spricht über Ökologie und Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Marc Allenbach beleuchtet in seinem Referat das Thema «Energieeffiziente Gebäudesanierungen in der Praxis». Weitere Informationen zu den Anlässen finden sich auf www.solarholzbauer.ch. Auf dieser Webseite ist es auch möglich, sich zur Teilnahme anzumelden. Die Anmeldung ist jedoch auch telefonisch unter 033 672 20 80 möglich.

BILD (shutterstock_1251019864_bearb.jpg.jpg):



BILDLEGENDE: Bei vielen Häusern ist eine neue Heizung die effizienteste Energiesparmassnahme.

ODER

BILD (iStock-473602396.jpg):



BILDLEGENDE: Bei vielen Häusern ist eine neue Heizung die effizienteste Energiesparmassnahme.

PR-Text Infoanlass Superkurzversion -> rund 1800 Zeichen

Anlass: Allenbach Holzbau und Solartechnik informiert über Energiesparmassnahmen an Gebäuden

Solar ist effizienter als Dämmung

Die ganze Welt spricht über Ökologie, Nachhaltigkeit und weniger CO₂. Im Gebäudesektor resultiert das grosse Einsparpotenzial nicht allein aus einem zu hohen Energieverbrauch, weil wir es gerne warm haben. Es ist auch einer veralteten Heizungstechnik geschuldet, die in den Gebäuden steckt, und einer mangelnden Wärmedämmung der Gebäude selbst. Doch welche Energiesparinvestition ist die beste? Ruedi Meier, Ökonom, Raumplaner und Energiespezialist, sagt: «Es geht um die Effizienz eines Hauses. Deshalb sollte sowohl das Heizsystem auf erneuerbare Energie umgestellt als auch Energie, vor allem Strom, selbst produziert werden.» In der Praxis zeigt sich aber, dass viele Hauseigentümer aus Kostengründen nicht alle wünschenswerten Energiesparinvestitionen gleichzeitig umsetzen können. Dazu Ruedi Meier: «Wer in effiziente Energiesparmassnahmen investieren will, der sollte sich zuallererst seine Heizung anschauen.» Denn da sei das Kosten-Nutzen-Verhältnis weitaus besser als bei der Isolierung von Wänden.

Veranstaltungen

Allenbach Holzbau und Solartechnik organisiert eine öffentliche Veranstaltung zu dieser Thematik. Der Anlass findet am Dienstag, 06. September 2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Faltschenstrasse 1 in 3713 Reichenbach statt. Der Energiefachmann Ruedi Meier wird grundlegend über Ökologie und Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienz und erneuerbaren Energie sprechen. Marc Allenbach, Unternehmer, Solarholzbauer und Umbaucoach, gibt Orientierung über das konkrete Vorgehen. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos. Die Plätze sind limitiert. Die Anmeldung ist erwünscht und wird empfohlen.

Anmeldung und weitere Informationen auf www.solarholzbauer.ch oder telefonisch: 033 672 20 80.

BILD (iStock-473602396.jpg):



BILDLEGENDE: Bei vielen Häusern ist eine neue Heizung die effizienteste Energiesparmassnahme.

ODER

BILD (shutterstock_1251019864_bearb.jpg):



BILDLEGENDE: Bei vielen Häusern ist eine neue Heizung die effizienteste Energiesparmassnahme.